



Saarland

Statistisches Landesamt

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN

SAARLAND

HEUTE

2006

INHALT

	Seite
1 Gebiet und Bevölkerung	2
2 Wahlen	3
3 Erwerbstätigkeit	4
4 Bildungswesen	5
5 Rechtspflege	6
6 Gesundheitswesen und Sozialwesen	7
7 Land- und Forstwirtschaft	8
8 Industrie und Handwerk	9
9 Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen.	10
10 Handel und Gastgewerbe	11
11 Verkehrswesen, Fremdenverkehr	12
12 Preise, Löhne und Gehälter	13
13 Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	14
14 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.	15
15 Umwelt	16
16 Gemeinden.	17
17 Bundesländer	18

Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

1 GEBIET und BEVÖLKERUNG

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2004
Fläche	km ²	2 570,0	2 570,1	2 569,3	2 569,7
darunter Waldfläche	%	33,1	33,4	33,4	33,4
Verwaltungsgliederung					
Stadtverband	Anzahl	1	1	1	1
Landkreise	Anzahl	5	5	5	5
Gemeinden	Anzahl	52	52	52	52
Von den Einwohnern lebten in Gemeinden mit					
unter 5 000	%	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	%	7,8	9,8	9,0	9,0
10 000 bis unter 20 000	%	38,5	37,0	38,1	38,2
20 000 bis unter 100 000	%	35,8	36,0	35,8	35,7
100 000 und mehr Einwohnern	%	17,9	17,2	17,1	17,1
Bevölkerung insgesamt	1 000	1 073	1 084	1 069	1 056
und zwar					
männlich	%	48,3	48,5	48,5	48,6
weiblich	%	51,7	51,5	51,5	51,4
ledig	%	35,7	36,1	36,6	37,2
verheiratet	%	50,7	49,6	48,2	46,8
verwitwet oder geschieden	%	13,6	14,2	15,2	16
Alter in Jahren					
unter 15	%	14,7	15,3	14,9	13,7
15 bis unter 65	%	69,7	67,9	66,9	65,8
65 und älter	%	15,6	16,8	18,3	20,5
Ausländer	1 000	58	78	80	77
Privathaushalte	1 000	489	507	507	518
Einpersonenhaushalte	%	36,0	37,3	37,8	39,2
Personen je Haushalt	Anzahl	2,2	2,1	2,1	2,0
Eheschließungen	Anzahl	7 188	6 095	5 856	5 265
Ehescheidungen	Anzahl	2 442	2 785	3 066	2 786
Lebendgeborene	Anzahl	11 210	9 727	8 783	7 660
dar. nicht ehelich	Anzahl	1 102	1 277	1 812	1 956
Gestorbene	Anzahl	12 842	12 647	12 311	12 015
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	74	62	38	32
Geborenenüberschuss/-defizit (-)	Anzahl	- 1 632	- 2 920	- 3 528	- 4 355
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	28 814	21 273	18 334	18 140
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 125	18 184	17 604	18 761
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 9 689	+ 3 089	+ 730	- 621

2 WAHLEN

Merkmal	Einheit	1994	1998	2002	2005
Bundestagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	838,1	828,5	821,2	818,5
Abgegebene Stimmen	%	83,5	84,8	80,0	79,4
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
SPD	%	48,8	52,4	46,0	33,3
CDU	%	37,2	31,8	35,0	30,2
FDP	%	4,3	4,7	6,4	7,4
GRÜNE	%	5,8	5,5	7,6	5,9
Die Linke. ¹⁾	%	0,7	1,0	1,4	18,5
Sonstige Parteien	%	3,2	4,5	3,7	4,7
Sitze im Deutschen Bundestag					
SPD	Anzahl	5	5	4	4
CDU	Anzahl	4	3	3	3
FDP	Anzahl	-	-	1	1
GRÜNE	Anzahl	-	-	1	-
Die Linke. ¹⁾	Anzahl	-	-	-	2
		1990	1994	1999	2004
Landtagswahlen					
Wahlberechtigte	1 000	842,7	835,7	822,8	816,0
Abgegebene Stimmen	%	83,2	83,5	68,7	55,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	54,4	49,4	44,4	30,8
CDU	%	33,4	38,6	45,5	47,5
FDP	%	5,6	2,1	2,6	5,2
GRÜNE	%	2,6	5,5	3,2	5,6
Sonstige Parteien	%	3,9	4,5	4,3	10,9
Sitze im saarländischen Landtag					
SPD	Anzahl	30	27	25	18
CDU	Anzahl	18	21	26	27
FDP	Anzahl	3	-	-	3
GRÜNE	Anzahl	-	3	-	3
		1989	1994	1999	2004
Kommunalwahlen²⁾					
Wahlberechtigte	1 000	839,6	834,4	847,5	842,7
Abgegebene Stimmen	%	79,1	73,9	59,2	56,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
SPD	%	45,7	44,4	43,1	36,1
CDU	%	35,3	37,4	46,1	47,0
FDP	%	4,9	3,1	2,6	4,3
GRÜNE	%	5,5	7,4	4,4	5,8
Wählergruppen	%	1,9	3,3	2,1	2,8
Sonstige Parteien	%	6,6	4,5	1,7	4,0

1) Bis zum 17.7.2005 "PDS". 2) Stadtverbandstags- und Kreistagswahl.

3 ERWERBSTÄTIGKEIT

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2004
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹⁾	Anzahl	356 961	348 192	360 093	345 161
davon					
männlich	Anzahl	224 622	209 981	213 417	201 042
weiblich	Anzahl	132 339	138 211	146 676	144 119
davon					
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 553	1 300	1 419	1 319
männlich	Anzahl	1 072	915	1 034	956
weiblich	Anzahl	481	385	385	363
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	181 276	156 033	142 368	130 869
männlich	Anzahl	147 995	128 726	116 821	106 945
weiblich	Anzahl	33 281	27 307	25 547	23 924
Handel und Verkehr	Anzahl	61 920	64 214	78 165	74 881
männlich	Anzahl	30 841	31 712	39 998	39 050
weiblich	Anzahl	31 079	32 502	38 167	35 831
sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	112 212	126 645	138 120	137 958
männlich	Anzahl	44 714	48 628	55 552	54 028
weiblich	Anzahl	67 498	78 017	82 568	83 930
darunter Ausländer	Anzahl	19 187	29 388	35 395	28 628
männlich	Anzahl	14 977	21 326	24 213	19 543
weiblich	Anzahl	4 210	8 062	11 182	9 085
Erwerbsquote²⁾					
(Erwerbspersonen bezogen auf die Bevölkerung)	%	44,9	42,3	46,1	44,7
männlich	%	58,5	53,5	55,2	52,9
weiblich	%	32,2	31,8	37,5	36,9
Kurzarbeiter³⁾	Anzahl	1 709	2 384	1 829	2 331
Arbeitslose³⁾	Anzahl	40 278	49 257	47 767	45 945
Offene Stellen³⁾	Anzahl	3 843	4 138	5 576	2 912

1) Am 31. Dezember. 2) Ergebnisse der Mikrozensusserhebung im März. 3) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Jahresdurchschnitte.

4 BILDUNGSWESEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2005 ¹⁾
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	463	535	618	502
Betreute Kinder	Anzahl	30 638	34 598	36 108	34 492
Erziehungspersonal	Anzahl	2 750	3 707	3 908	4 153
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	321	309	289	160
Schüler/-innen	Anzahl	56 682	53 319	45 912	38 686
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	3 445	2 771	2 316	2 122
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	19,9	21,2	20,6	21
Schulen für Behinderte	Anzahl	46	41	40	41
Schüler/-innen	Anzahl	2 619	3 126	3 518	4 069
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	577	666	752	862
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	8,1	9,1	9,5	9,6
Sekundarschulen	Anzahl	-	29	29	1
Schüler/-innen	Anzahl	-	8 030	3 330	121
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	-	452	116	5
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	25,5	22,2	24,2
Realschulen⁴⁾	Anzahl	37	32	21	3
Schüler/-innen	Anzahl	13 996	15 021	5 375	1 340
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	997	888	336	77
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	24,3	27,4	27,4	27,9
Erweiterte Realschulen⁵⁾	Anzahl	-	-	50	53
Schüler/-innen	Anzahl	-	-	21 475	26 464
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	-	-	1 305	1 704
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	-	-	25,2	23,4
Gymnasien⁶⁾	Anzahl	40	40	37	37
Schüler/-innen	Anzahl	24 931	26 473	29 395	30 846
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	1 868	1 742	1 778	1 931
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 332	2 181	2 422	2 403
Gesamtschulen⁶⁾	Anzahl	11	15	15	15
Schüler/-innen	Anzahl	6 252	9 845	10 556	11 187
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	547	685	682	710
Schüler/-innen je Klasse ³⁾	Anzahl	25,9	27,2	26,4	27,9
Freie Waldorfschulen	Anzahl	2	3	4	4
Schüler/-innen	Anzahl	806	962	1 187	1 328
Hauptberufliche Lehrer/-innen ²⁾	Anzahl	71	92	107	132
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	33,6	28,5	26,4	26
Berufliche Schulen	Anzahl	258	236	237	225
BGJ - BVJ - BGS	Schüler/-innen	1 859	2 117	1 594	3 163
Berufsschulen	Schüler/-innen	23 887	20 196	23 194	20 378
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	4 025	4 430	4 700	3 783
Höhere Berufsfachschulen	Schüler/-innen	414	342	230	212
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	425	57	-	-
Berufliche Gymnasien	Schüler/-innen	-	-	-	692
Fachoberschulen	Schüler/-innen	2 744	3 280	4 522	7 356
Fachschulen ⁷⁾	Schüler/-innen	5 243	4 805	3 710r	4 658
Hauptberufliche Lehrer/-innen	Anzahl	1 748	1 580	1 572r	1 593
Hochschulen⁸⁾					
Universität	Studierende	19 801	19 180	16 272	14 795
HS für Musik und Theater	Studierende	305	332	316	363
HS der Bildenden Künste	Studierende	193	236	254	278
HS für Technik und Wirtschaft	Studierende	3 217	2 973	2 577	3 614
Katholische HS für Soziale Arbeit	Studierende	201	220	242	218
Private FH für Bergbau ⁹⁾	Studierende	163	52	-	-
FH für Verwaltung	Studierende	142	181	309	328
Allg., polit. u. berufl. Weiterbildung¹⁰⁾	Anzahl	36	64	64	65¹¹⁾
Veranstaltungen	Anzahl	17 202	20 113	21 897	19 134 ¹¹⁾
Teilnehmer/-innen	Anzahl	322 118	340 949	354 633	327 063 ¹¹⁾

1) Vorläufige Ergebnisse. 2) Einschl. sonst. Lehrkräfte. Ab 2002 einschl. pädagogische Unterrichtshilfen, die bis 2001 unter sonstigen Lehrkräften mit erfasst waren. 3) Einschl. Klassenstufe 11. 4) Einschl. Abendrealschulen. 5) Einschl. Erweiterte Abendrealschulen. 6) Einschl. Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 7) Einschl. Schulen des Gesundheitswesens. 8) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 9) Studienbetrieb aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich bis auf weiteres ausgesetzt. 10) 1990 ohne berufliche Weiterbildung. 11) Berichtsjahr 2004.

5 RECHTSPFLEGE

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2004
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22	22
Zivil- und Straogerichte	Anzahl	13	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	10 358	9 561	9 079	11 516
Jugendliche	Anzahl	463	508	871	1 325
Heranwachsende	Anzahl	844	818	1 009	1 275
Erwachsene	Anzahl	8 951	8 235	7 199	8 916
nach Hauptstrafatengruppen					
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	Anzahl	237	220	218	376
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	89	73	104	114
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	791	749	938	1 466
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 150	2 081	1 974	2 384
Raub und Erpressung	Anzahl	98	106	126	130
andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 278	1 298	1 198	2 138
gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	174	110	104	137
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	4 748	4 243	3 525	3 785
sonstige Straftaten	Anzahl	793	681	892	986
nach der Art der Entscheidung					
allgemeines Strafrecht	Anzahl	9 003	8 344	7 352	9 120
darunter Freiheitsstrafe	Anzahl	1 969	1 745	1 604	1 881
Geldstrafe	Anzahl	7 032	6 598	5 745	7 239
Jugendstrafrecht	Anzahl	1 355	1 217	1 727	2 396
davon Jugendstrafe	Anzahl	318	295	369	341
Zuchtmittel	Anzahl	696	868	1 309	1 943
Erziehungsmaßregeln	Anzahl	341	54	49	112
					2005
Strafgefangene nach der Art des Vollzuges					
Freiheitsstrafe	Anzahl	487	508	571	625
Jugendstrafe	Anzahl	122	68	103	93
Insgesamt	Anzahl	609	576	674	718
davon geschlossener Vollzug	Anzahl	500	462	538	584
offener Vollzug	Anzahl	109	114	136	134
					2004
Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht insgesamt	Anzahl	2 274	2 115	2 574	2 563
nach allgemeinem Strafrecht	Anzahl	1 478	1 555	1 894	1 931
nach Jugendstrafrecht	Anzahl	796	560	680	632
Beendete Unterstellungen	Anzahl	636	644	711	768
davon allgemeines Strafrecht	Anzahl	335	383	448	489
Jugendstrafrecht	Anzahl	301	261	263	279

6 GESUNDHEITSWESEN und SOZIALWESEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2004
Krankenhäuser	Anzahl	30	28	27	26
Aufgestellte Betten	Anzahl	9 480	8 623	8 050	7 351
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	88,6	80,0	75,3	69,4
Ärzte in Krankenhäusern¹⁾	Anzahl	.	1 799	1 866	1 969
Häufige Todesursachen					
Krankheiten des Kreislaufsystems	Anzahl	6 854	6 458	5 803	5 094
Bösartige Neubildungen	Anzahl	3 021	2 911	3 094	3 185
Krankheiten des Atmungssystems	Anzahl	778	800	1 017	577
Sozialhilfe²⁾					
Empfänger insgesamt	1 000	72	63	56	55
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	56	53	47	45
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	28	13	14	10
Bruttoausgaben insgesamt ³⁾	Mio. EUR	271,2	385,9	337,2	357,0
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. EUR	145,3	200,1	174,7	156,9
Hilfe in besonderen Lebenslagen	Mio. EUR	125,9	185,8	162,5	200,1
Asylbewerberleistungsgesetz⁴⁾					
Empfänger von Regelleistungen	Anzahl	X	10 114	5 671	2 608
Bruttoausgaben	Mio. EUR	X	59,1	32,6	12,8
Öffentliche Jugendhilfe					
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. EUR	74,4	188,6	238,3	281,7
dar. für Heimpflege	Mio. EUR	23,5	38,0	39,1	48,3
Kindertagesstätten	Mio. EUR	35,2	86,0	112,6	123,4
Familienpflege	Mio. EUR	2,8	4,3	6,6	7,4
Jugendarbeit	Mio. EUR	2,8	4,8	6,2	8,6
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	Anzahl	9 273	11 064	10 336	11 270
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	Anzahl	1 711	2 397	2 328	3 060
dar. Heimerziehung	Anzahl	809	1 174	1 016	1 523
Adoptionen	Anzahl	109	107	86	83
Institutionelle Beratung	Anzahl	2 192	1 361	1 582	1 894
Wohngeld⁵⁾					
Empfänger	Anzahl	26 778	34 684	37 291	38 354
Ausgaben	Mio. EUR	30,9	43,7	46,7	64,0

1) Einschließlich nichthauptamtliche und Ärzte im Praktikum sowie Zahnärzte. 2) 1990 Verlaufszahlen einschließlich Asylbewerber. Seit 1994 Stichtagszahl (31. Dezember) ohne Asylbewerber. 3) 1990 einschließlich Ausgaben für Asylbewerber. 4) Aufgrund des AsylbLG werden ab 1994 die Empfänger bzw. die Aufwendungen separat erfasst. 5) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres und Empfänger von pauschalitem Wohngeld.

7 LAND- und FORSTWIRTSCHAFT

Merkmal	Einheit	1990	1995	2001	2005
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt¹⁾	Anzahl	3 555	2 625	2 058	1 764
dar. 2 - 5 ha LF	Anzahl	744	494	345	260
5 - 20 ha LF	Anzahl	917	640	582	474
20 - 50 ha LF	Anzahl	585	450	341	280
50 und mehr ha LF	Anzahl	469	514	539	533
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	1 000	7,3	5,3	4,8	3,5
dar. Familienarbeitskräfte	1 000	6,6	4,9	2,1	3,1
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	70,3	73,4	79,3	78,6
dar. Ackerland	1 000 ha	39,3	38,8	38,8	37,5
dar. Getreide	%	75,4	66,9	61,5	63,4
Hackfrüchte	%	1,5	0,9	0,6	0,5
Futterpflanzen	%	11,2	13,5	12,8	14,6
Dauergrünland	1 000 ha	30,4	34,0	39,9	40,8
Erntemengen					
Getreide					
Hektarertrag	dt	46,9	51,8	52,0	56,6
Gesamtertrag	1 000 t	138,8	133,8	124,2	130,5
dar. Winterweizen	1 000 t	34,8	38,6	41,1	53,2
Roggen	1 000 t	27,5	29,5	19,0	20,1
Sommergerste	1 000 t	25,3	20,2	18,2	12,3
Wintergerste	1 000 t	20,5	16,4	18,7	21,2
Hafer	1 000 t	19,9	18,1	12,4	11,8
Kartoffeln	1 000 t	10,9	8,6	7,3	4,6
Weinmost	1 000 hl	6,7	10,5	8,3	9,3
Silomais	1 000 t	138,0	122,2	120,5	121,1
Rauhfutter	1 000 t	160,8	227,8	288,1	255,2
Viehbestände					
Rinder	1 000	67,3	62,0	62,1	53,9
dar. Milchkühe	1 000	20,7	17,0	15,6	13,9
Schafe	1 000	21,2	18,7	16,4	19,0
Schweine	1 000	35,7	24,8	22,5	15,3
Legehennen	1 000	191,4	166,2 ²⁾	138,0	114,4
Tierische Erzeugung					
Milcherzeugung	1 000 t	106,3	91,6	89,2	89,9
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 808	5 233	5 831	6 431
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)					
Rinder	1 000	30,1	7,2	7,6	5,0
Schweine	1 000	59,1	34,8	27,4	16,5
Schafe	1 000	10,7	5,1	3,2	3,1

1) 1990 und 1995 ab 1 ha LF, ab 2001 ab 2 ha LF. 2) 1994.

8 INDUSTRIE und HANDWERK

Merkmal	Einheit	2002	2003	2004	2005
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden¹⁾					
Betriebe	Anzahl	516	507	503	496
Beschäftigte	Anzahl	103 012	101 681	99 599	97 985
Kohlenbergbau	Anzahl	8 880	8 321	7 794	7 015
Ernährungsgewerbe	Anzahl	8 110	8 005	7 734	7 746
Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	Anzahl	10 731	10 813	10 869	11 202
Maschinenbau	Anzahl	12 925	12 464	12 234	11 797
H. v. Kraftwagen und -teilen	Anzahl	25 007	25 194	25 171	25 049
Vorleistungsgüterproduzenten	Anzahl	62 268	35 178	34 362	34 699
Investitionsgüterproduzenten	Anzahl	27 817	44 523	44 412	43 535
Gebrauchsgüterproduzenten	Anzahl	1 948	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Anzahl	10 980	11 048	10 533	10 432
Energie	Anzahl	-	.	.	.
Gesamtumsatz	Mio. EUR	19 875	18 100	20 636	22 723
dar. Kohlenbergbau	Mio. EUR	300	250	365	391
Vorleistungsgüterproduzenten	Mio. EUR	9 543	5 292	6 342	7 119
Investitionsgüterproduzenten	Mio. EUR	8 287	10 261	11 695	12 897
Gebrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	449	.	.	.
Verbrauchsgüterproduzenten	Mio. EUR	1 596	1 624	1 538	1 543
Energie	Mio. EUR	-	.	.	.
Bruttolohn- und gehaltsumme	Mio. EUR	3 543	3 532	3 583	3 588
Produktion					
Nettoproduktionsindex	2000 = 100	98,2	96,1	105,5	108,3
Kohleförderung	1 000 t	5 364	5 622	6 014	4 731
Roheisenerzeugung	1 000 t	3 833	3 893	4 397	4 135
Rohstahlerzeugung	1 000 t	4 732	4 992	5 616	5 273
Walzstahlfertigerzeugnisse	1 000 t	3 380	3 561	3 822	3 620
Investitionen	Mio. EUR	1 029	1 418	875	...
dar. für den Umweltschutz ²⁾	Mio. EUR	12	22	39	...
Energiewirtschaft					
Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	1 000 MWh	10 809	12 554	10 699	12 511
Stromverbrauch	1 000 MWh	7 235	7 353	7 699	...
Gaserzeugung und -förderung	Mio. Nm ³	479	456	397	397
Handwerk					
Beschäftigte	30.9.98=100	86,7	98,2 ³⁾	94,8 ³⁾	94,5 ³⁾
Umsatz	1998 = 100	103,7	100 ⁴⁾	98,2 ⁴⁾	98,1 ⁴⁾

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 2) Ab 2003 einschl. "integrierte Umweltschutzinvestitionen". 3) Neue Basis: 30.9.2003 = 100. 4) Neue Basis: 2003 = 100.

9 BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

Merkmal	Einheit	2002	2003	2004	2005
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾					
Betriebe im Juni	Anzahl	714	717	750	698
Beschäftigte	Anzahl	10 593	10 103	9 914	9 329
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	11,8	11,6	11,2	10,4
Lohn- und Gehaltsumme	Mio. EUR	293	289	279	262
Baugewerblicher Umsatz	Mio. EUR	1 029	969	957	954
dar. Wohnungsbau	Mio. EUR	301	264	262	274
Straßenbau	Mio. EUR	128	121	133	136
Hochbau (ohne Wohnungsbau)	Mio. EUR	305	265	272	283
Tiefbau	Mio. EUR	423	440	423	397
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	24	22	22	...
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe³⁾					
Betriebe	Anzahl	100	88	81	78
Beschäftigte	Anzahl	3 548	3 077	2 807	2 749
Gesamtumsatz	Mio. EUR	290	258	226	249
Investitionen ²⁾	Mio. EUR	5	5	4	...
Baugenehmigungen im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	1 439	1 782	1 550	1 338
Wohnungen	Anzahl	2 089	2 661	2 202	1 822
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. EUR	331	415	354	314
je m ³ umbauten Raumes	EUR	220	222	222	233
Baufertigstellung im Wohnbau⁴⁾					
Gebäude	Anzahl	1 573	1 532	1 627	...
Wohnungen	Anzahl	2 214	2 297	2 227	...
Wohnungsbestand am 31.12.					
Wohngebäude	1 000	290,8	292,3	293,9	...
Wohnungen	1 000	499,5	502,3	504,9	...
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	469	473	480	...

1) Hochgerechnete Ergebnisse auf alle Betriebe. 2) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Errichtung neuer Gebäude.

10 HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	2003	2004	2005
Großhandel¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	100	93,2	99,6
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	100	94,9	98,2
Handel¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	100	102,5	102,2
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	100	99,3	99,7
Gastgewerbe¹⁾				
Umsatzentwicklung insgesamt (nominal)	2003=100	100	101,5	98,1
Beschäftigtenentwicklung	2003=100	100	107,3	107,2
Gewerbean- und -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	8 761	10 209	9 582
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	2 005	2 369	2 310
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	7 447	7 800	8 390
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 753	2 131	2 191
Übernahmen	Anzahl	838	884	785
dar. Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	203	206	201
Betriebe des Gastgewerbes	Anzahl	345	402	346
Außenhandel				
Gesamteinfuhr (Spezialhandel)	Mio. EUR	9 296	9 508	10 396
Ernährungswirtschaft	Mio. EUR	674	726	543
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	8 143	8 413	8 791
dar. Fertigwaren	Mio. EUR	7 532	7 579	7 874
aus EU-Ländern	Mio. EUR	7 767	7 804	8 467
dar. Frankreich	Mio. EUR	2 619	2 757	3 027
Italien	Mio. EUR	598	600	536
Niederlande	Mio. EUR	308	343	372
Spanien	Mio. EUR	1 114	1 278	1 299
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	992	765	841
aus EFTA-Ländern	Mio. EUR	107	111	134
Gesamtausfuhr	Mio. EUR	9 493	10 336	11 821
gewerbliche Wirtschaft	Mio. EUR	8 863	9 854	10 819
dav. Rohstoffe	Mio. EUR	20	25	26
Halbwaren	Mio. EUR	315	396	390
Fertigwaren	Mio. EUR	8 529	9 434	10 403
in EU-Länder	Mio. EUR	7 718	8 202	9 354
dar. Frankreich	Mio. EUR	1 711	2 167	2 369
Italien	Mio. EUR	986	1 003	1 338
Niederlande	Mio. EUR	516	457	493
Spanien	Mio. EUR	611	874	968
Vereinigtes Königreich	Mio. EUR	1 826	1 395	1 586
in EFTA-Länder	Mio. EUR	274	299	312

1) Neuer Berichtskreis ab 2003.

11 VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2005
Straßennetz	km	6 899	6 987	7 280	7 425
Bundesautobahnen	km	226	226	236	240
Bundesstraßen	km	374	352	346	329
Landstraßen I. Ordnung	km	813	825	828	845
II. Ordnung	km	786	633	619	626
Gemeindestraßen	km	4 700 ¹⁾	4 951 ²⁾	5 251 ³⁾	5 385 ⁴⁾
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.	1 000	605,9	649,3	701,3	751,4
dar. Krafträder	1 000	23,9	32,4	49,6	57,8
PKW	1 000	538,5	569,3	597,7	636,0
LKW	1 000	21,2	25,3	30,8	32,9
Omnibusse	1 000	1,6	1,5	1,4	1,3
Neuzulassungen fabrikneuer Kfz	1 000	55,5	53,8	54,2	49,4
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	34 789	27 937	26 116	28 644
mit Personenschaden	Anzahl	5 755	5 094	4 784	5 004
mit nur Sachschaden	Anzahl	29 034	22 843	21 332	23 640
Verunglückte Personen	Anzahl	7 563	6 880	6 511	6 741
Getötete	Anzahl	91	66	65	55
Schwerverletzte	Anzahl	1 180	1 048	757	752
Leichtverletzte	Anzahl	6 292	5 766	5 689	5 934
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	7 784	6 790	6 104	6 948
dar. Ursachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	6 964	5 895	5 480	6 234
dar. Alkoholeinfluss	Anzahl	642	492	411	423
Missachtung der Vorfahrt	Anzahl	897	940	907	830
nicht angepasste Geschwindigkeit	Anzahl	1 444	1 179	1 162	976
Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	413	376	274	229
Öffentlicher Personenstraßenverkehr, beförderte Personen⁵⁾	Mio.	75	84	101	96
Binnenschifffahrt					
Güterverkehr ⁶⁾ insgesamt	1 000 t	3 824	3 090	3 998	3 034
Versand	1 000 t	652	501	635	1 195
Empfang	1 000 t	3 172	2 589	3 363	1 839
Fremdenverkehr⁷⁾					
Gästeankünfte	1 000	512	587	666	711
dar. Ausländer	1 000	69	64	81	99
Gästeübernachtungen	1 000	1 549	2 212	2 217	2 152
dar. Ausländer	1 000	165	183	228	267
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,8	3,3	3
Gästebetten (Stand: 31.12.)	Anzahl	10 711	13 587	14 797	14 684
Campingplätze (Stand: 1.7.)	Anzahl	33	28	32	25
Luftverkehr					
Flugzeugbewegungen	Anzahl	26 807	25 076	21 113	14 202
Fluggäste	Anzahl	256 759	375 817	482 595	486 230
dav. Linienverkehr	Anzahl	104 357	113 845	122 508	104 406
Charterverkehr ⁸⁾	Anzahl	152 402	261 972	360 087	381 824
Luftfracht	Tonnen	2 441	653	216	55

1) 1.1.1988. 2) 1.1.1993. 3) 1.1.1998. 4) 1.1.2003. 5) Bis 2003 Unternehmen mit 6 oder mehr Bussen. Ab 2004 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben. 6) In den saarländischen Häfen an Saar und Mosel. 7) Einschließlich Ankünfte und Übernachtungen auf den Campingplätzen. 8) Einschließlich Transit und sonstiger Verkehr.

12 PREISE, LÖHNE und GEHÄLTER

Merkmal	Einheit	2002	2003	2004	2005
Preise					
Preisindex für Bauwerke ¹⁾					
Wohngebäude	2000 = 100	101,8	102,4	104,5	106,4
Bürogebäude	2000 = 100	102,7	103,7	106,0	108,7
gewerbliche Betriebsgebäude	2000 = 100	102,8	103,7	105,7	108,8
Verbraucherpreisindex					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	2000 = 100	104,5	103,8	103,6	103,8
Bekleidung, Schuhe	2000 = 100	102,0	102,5	102,9	102,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2000 = 100	101,6	102,6	104,1	106,8
dav. Wohnungsmieten (ohne Nebenk.)	2000 = 100	100,6	100,7	101,0	101,5
Haushaltsenergie	2000 = 100	107,0	111,4	118,4	131,8
Verkehr	2000 = 100	104,2	106,0	108,8	113,7
Nachrichtenübermittlung	2000 = 100	95,7	96,4	95,6	94,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	2000 = 100	101,9	102,1	102,2	103,6
Löhne und Gehälter					
Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe ²⁾					
insgesamt	EUR		16,01	16,36	16,60
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe 1	EUR		17,15	17,46	17,81
Leistungsgruppe 2	EUR		15,11	15,42	15,55
Leistungsgruppe 3	EUR		13,29	13,58	13,86
Wochenarbeitszeit der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe					
insgesamt	Std.		38,1	38,3	38,2
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe 1	Std.		38,4	38,7	38,6
Leistungsgruppe 2	Std.		37,7	37,8	38,0
Leistungsgruppe 3	Std.		37,3	37,6	37,5
Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe					
insgesamt	EUR		3 557	3 645	3 691
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe II	EUR		4 117	4 220	4 275
Leistungsgruppe III	EUR		3 210	3 260	3 307
Leistungsgruppe IV	EUR		2 367	2 416	2 465
Leistungsgruppe V	EUR		2 180	2 313	2 337
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel, Kreditinst. u. Versicherungsgewerbe ³⁾					
insgesamt	EUR		2 606	2 675	2 722
nach Leistungsgruppen					
Leistungsgruppe II	EUR		3 658	3 786	3 867
Leistungsgruppe III	EUR		2 677	2 755	2 796
Leistungsgruppe IV	EUR		2 038	2 088	2 129
Leistungsgruppe V	EUR		1 890	1 899	1 995

1) Bauleistungen am Gebäude einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Ab 2000 nach WZ 93. Handwerk nur noch im Hoch- und Tiefbau. 3) Berichtskreiswechsel im Oktober 2001.

13 FINANZEN und STEUERN, ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1990	1995	2000	2001
Staats- und Kommunalfinanzen					
Ausgaben des Landes ¹⁾	Mio. EUR	2 858	3 381	3 292	3 297
Ausgaben der Gemeinden/Gv. ²⁾	Mio. EUR	1 349	1 599	1 543	1 609
Staatliche und kommunale Ausgaben zusammen	Mio. EUR	3 765	4 495	4 326	4 403
Anteil der Ausgaben					
für Personal	%	41,1	41,3	41,1	41,1
Zinsen an Kreditmarkt u.ä.	%	13,4	13,4	11,2	10,7
Baumaßnahmen	%	7,0	5,2	4,8	4,8
für Öffentliche Sicherheit, Rechtsschutz	%	6,9	6,8	7,8	7,9
Schulen, vorschulische Bildung	%	12,6	13,0	14,6	15,1
Hochschulen, Forschung ³⁾	%	9,2	10,2	6,1	6,3
Soziale Sicherung	%	14,6	17,2	16,2	15,9
Gesundheit, Sport, Erholung ⁴⁾	%	3,9	3,3	3,0	2,8
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	3,6	4,2	6,3	6,1
					2004
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal⁵⁾	Anzahl	34 585	30 808	28 102	27 457
dav. Verwaltung des Landes	Anzahl	22 823	20 655	18 894	18 894
Verwaltung der Gemeinden/Gv.	Anzahl	11 762	10 153	9 208	8 563
Steueraufkommen⁶⁾	Mio. EUR	3 288	4 033	4 020	4 178
dav. Landessteuern	Mio. EUR	189	254	268	265
Gemeindesteuern	Mio. EUR	309	292	330	418
gemeinschaftliche Steuern	Mio. EUR	2 790	3 486	3 421	3 495
dar. Lohnsteuer	%	38,1	39,7	43,4	38,5
Einkommensteuer	%	1,3	0,7	1,6	x
Körperschaftsteuer	%	5,2	2,7	5,8	3,9
Umsatzsteuer	%	18,6	34,4	42,2	49,0
Steuerverteilung					
Einnahmen des Landes	Mio. EUR	1 493	1 751	2 018	1 787
Einnahmen der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	475	541	569	620
Fundierte Schulden	Mio. EUR	7 361	8 308	7 248	8 342
dav. des Landes	Mio. EUR	6 032	7 053	6 212	7 439
der Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	1 329	1 255	1 035	903
Zahlungsschwierigkeiten					
Unternehmensinsolvenzen⁷⁾	Anzahl	176	281	253	407
dav. Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	34	48	36	62
Baugewerbe	Anzahl	44	77	66	88
Handel	Anzahl	41	70	61	65

1) Bereinigte Ausgaben, ab 1998 ohne Universitätskliniken und Landeskrankenhäuser. 2) Bereinigte Ausgaben ohne kommunale Krankenhäuser. 3) Ab 1998 ohne Universitätskliniken. 4) Ohne kommunale Krankenhäuser, ab 1998 ohne Landeskrankenhäuser. 5) Unmittelbarer Dienst ohne Krankenhauspersonal. 6) Ohne reine Bundessteuern. 7) Ab 1999 neues Insolvenzrecht.

14 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Merkmal	Einheit	1991	1995	2000	2005 ¹⁾
ENTSTEHUNGSRECHNUNG					
Bruttoinlandsprodukt					
in jeweiligen Preisen	Mio. EUR	20 667	23 328	24 737	27 460
je Einwohner - in jeweiligen Preisen	EUR	19 231	21 527	23 125	26 090
je Erwerbstätigen - in jeweiligen Preisen	EUR	43 150	49 179	48 802	54 230
reales Wirtschaftswachstum (Veränderung gegenüber dem Vorjahr)	%	4,5	2,5
Bruttowertschöpfung z.H. der Bereiche					
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mio. EUR	18 740	21 098	22 262	24 794
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	0,4	0,4	0,4	0,3
Baugewerbe	%	34,4	30,1	26,9	30,6
Baugewerbe	%	5,3	5,1	4,6	4,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	17,0	17,1	16,6	14,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	22,0	25,6	28,8	27,9
Öffentliche und private Dienstleister	%	20,9	21,6	22,7	22,2
VERTEILUNGSRECHNUNG					
Arbeitnehmerentgelt nach Bereichen²⁾					
Wirtschaftsbereiche insgesamt	Mio. EUR	11 301	12 758	14 365	14 972
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	0,4	0,3	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	%	39,7	36,1	35,2	34,3
Baugewerbe	%	5,8	5,7	5,2	4,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	18,9	19,6	17,8	17,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	%	9,3	11,2	14,5	15,0
Öffentliche und private Dienstleister	%	26,0	27,0	27,1	28,1
Primäreinkommen der privaten Haushalte³⁾					
	Mio. EUR	13 974	16 105	18 739
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte³⁾					
insgesamt	Mio. EUR	12 214	14 195	16 489
je Einwohner	EUR	11 365	13 099	15 415
Sparquote⁴⁾	%	11,8	9,2	8,3	...
VERWENDUNGSRECHNUNG					
Konsumausgaben der privaten Haushalte insgesamt⁵⁾					
	Mio. EUR	10 916	13 052	15 319	...
je Einwohner	EUR	10 158	12 044	14 321	...
Konsumausgaben des Staates⁵⁾	Mio. EUR	3 978	4 577	4 947	...
Bruttoanlageinvestitionen⁵⁾	Mio. EUR	4 279	4 666	5 671	...

1) Berechnungsstand: März 2006 (2. Fortschreibung 2005). 2) Berechnungsstand: Februar 2006. 3) Berechnungsstand: März 2005.
4) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen. 5) Berechnungsstand: August 2005.

15 UMWELT

Merkmal	Einheit	2001	2002	2003	2004
Abfallentsorgung					
Hausaltsabfälle ¹⁾	1 000 t	2)	2)	2)	325,2
Eingesammeltes Verpackungsmaterial insgesamt	1 000 t	150,8	146,5	144,3	164,8
dar. Papier, Pappe, Karton	1 000 t	65,1	63,2	68,6	81,7
Glas	1 000 t	30,8	30,9	27,9	26,4
Gemischte Verpackungen (Gelber Sack)	1 000 t	27,3	27,5	25,4	25,3
An Entsorgungsanlagen gelieferte Abfallmengen insgesamt³⁾	1 000 t	2 021,1	2 580,4	2 204,9	4 062,0
dar. an Chemisch/Physikalische Anlagen	1 000 t	41,2	33,5	37,6	61,1
an Demontagebetriebe für Altfahrzeuge		2)	2)	2)	2,7
an Deponien	1 000 t	784,6	543,2	618,2	1 093,7
an Kompostierungsanlagen	1 000 t	156,7	189,8	212,8	218,9
an Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen	1 000 t	152,2	524,3	576,4	369,1
an Bauschuttaufbereitungsanlagen	1 000 t	2)	564,9	2)	734,5
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	1 000 t	158,9	202,0	242,9	...
dar. Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei ⁴⁾	1 000 t	29,8	27,4	26,4	...
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	1 000 t	9,5	5,8	5,2	...
Bleibatterien	1 000 t	4,3	4,4	5,2	...
Umsätze mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz	Mio. EUR	1 079,6	924,3	873,4	946,5
dar. für Luftreinhaltung ⁵⁾	%	55,7	50,9	13,5	9,6
Lärmbekämpfung ⁵⁾	%	31,5	32,8	69,0	75,0
Gewässerschutz	%	10,4	13,3	13,7	13,2
Abfallwirtschaft	%	1,3	1,4	2,2	0,8
Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)⁶⁾	Mio. EUR	10,9	11,9	21,6	38,7
dar. für Luftreinhaltung	%	18,9	29,5	28,8	59,7
Lärmbekämpfung	%	19,6	6,1	14,4	2,8
Gewässerschutz	%	50,2	53,9	49,0	34,7
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen					
beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
gemeldete Unfälle	Anzahl	25	18	17	21
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	16,0	12,6	6,6	34,4
darunter Mineralölprodukte	m ³	15,0	5,1	5,6	34,4
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	7,3	8,0	3,4	0,4
bei d. Beförderung wassergefährdender Stoffe					
gemeldete Unfälle	Anzahl	19	31	17	18
ausgelaufene Stoffmenge	m ³	3,0	3,0	2,4	2,7
darunter Mineralölprodukte	m ³	2,0	2,6	2,4	2,7
nicht wiedergewonnene Menge	m ³	1,7	0,6	0,2	0,6
		1998	2001		
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung					
öffentliche Wasserwirtschaft					
Wasseraufkommen brutto	Mio. m ³	83,2	94,0	2)	...
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	56,5	58,4	2)	...
Wasserverbrauch pro Einwohner	Liter/Tag	120	121	2)	...
öffentliches Kanalnetz	km	6 138	7 352	2)	...
öffentliche Kläranlagen	Anzahl	84	94	2)	...
in Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser	Mio. m ³	143,8	178,8	2)	...
beseit. Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung	t TM ⁷⁾	21 263	20 385	2)	...
Wasseraufkommen bei den Wärmekraftwerken	Mio. m ³	153,8	130,3	2)	...
Wasseraufkommen im Bergbau u. Verarb. Gew.	Mio. m ³	74,3	48,9	2)	...

1) Hausmüll, Sperrmüll, Biotonne. 2) In diesem Jahr keine Erhebung. 3) Ab 2004 wurde hier die betriebliche Abfallentsorgung integriert. 4) Ab 2002 einschließlich halogenfreie Bearbeitungslösungen (wegen Umstellung auf EAV). 5) Ab 2003 Verschiebungen bei Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung durch methodische Anpassungen. 6) Ab 2003 einschließlich der integrierten Umweltschutzinvestitionen. 7) Tonnen Trockenmasse.

16 GEMEINDEN

Gemeinde Stadtverband/Landkreis Land	Bevölkerung am 30.9.2005	Weiblich in %	Fläche in km ² am 31.12.2004	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Landes- bevölkerung in %
Saarbrücken	178 779	52	167,07	1 070	17,0
Friedrichsthal	11 340	52	9,07	1 250	1,1
Großrosseln	9 113	52	25,20	362	0,9
Heusweiler	20 004	52	39,94	501	1,9
Kleinblittersdorf	12 883	52	27,29	472	1,2
Püttlingen	20 839	52	23,94	870	2,0
Quierschied	14 459	52	20,22	715	1,4
Riegelsberg	15 422	53	14,70	1 049	1,5
Sulzbach/Saar	18 246	51	16,12	1 132	1,7
Völklingen	41 013	52	67,06	612	3,9
Stadtverband Saarbrücken	342 098	52	410,61	833	32,5
Beckingen	15 908	52	51,68	308	1,5
Losheim am See	16 745	50	96,79	173	1,6
Merzig	30 900	52	108,79	284	2,9
Mettlach	12 597	51	78,08	161	1,2
Perl	6 627	52	75,18	88	0,6
Wadern	17 079	51	110,97	154	1,6
Weiskirchen	6 431	51	33,64	191	0,6
Landkreis Merzig-Wadern	106 287	51	555,13	191	10,1
Eppelborn	18 078	51	47,04	384	1,7
Illingen	18 278	50	36,08	507	1,7
Merchweiler	10 803	52	12,78	845	1,0
Neunkirchen	49 493	51	75,08	659	4,7
Ottweiler	15 551	52	45,52	342	1,5
Schiffweiler	17 265	51	21,31	810	1,6
Spiesen-Elversberg	14 429	52	11,40	1 266	1,4
Landkreis Neunkirchen	143 897	51	249,21	577	13,7
Dillingen/Saar	21 474	52	22,07	973	2,0
Lebach	20 796	48	64,15	324	2,0
Nalbach	9 645	51	22,43	430	0,9
Rehlingen-Siersburg	15 911	51	61,16	260	1,5
Saarlouis	38 322	52	43,27	886	3,6
Saarwellingen	13 831	51	41,65	332	1,3
Schmelz	17 443	51	58,64	297	1,7
Schwalbach	18 619	52	27,31	682	1,8
Überherrn	12 122	52	34,30	353	1,2
Wadgassen	18 677	51	25,93	720	1,8
Wallerfangen	9 693	52	42,17	230	0,9
Bous	7 348	53	7,61	966	0,7
Ensdorf	6 716	52	8,39	800	0,6
Landkreis Saarlouis	210 597	51	459,08	459	20,0
Bexbach	18 995	51	31,08	611	1,8
Blieskastel	22 966	51	108,27	212	2,2
Gersheim	7 245	51	57,48	126	0,7
Homburg	44 526	51	82,64	539	4,2
Kirkel	10 323	51	31,38	329	1,0
Mandelbachtal	11 706	51	57,71	203	1,1
St. Ingbert	38 603	52	49,97	773	3,7
Saarpfalz-Kreis	154 364	51	418,52	369	14,7
Freisen	8 664	50	48,08	180	0,8
Marpingen	11 375	50	39,68	287	1,1
Namborn	7 486	51	26,00	288	0,7
Nohfelden	10 614	51	100,71	105	1,0
Nonnweiler	9 351	50	66,71	140	0,9
Oberthal	6 537	51	23,86	274	0,6
St. Wendel	27 094	51	113,54	239	2,6
Tholey	13 182	51	57,56	229	1,3
Landkreis St. Wendel	94 303	51	476,14	198	9,0
SAARLAND	1 051 546	51	2 568,70	409	100

17 BUNDESLÄNDER

Bundesland	Bevölkerung am 31.12.2004 in 1 000	Fläche in km ² am 31.12.2004	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
Baden-Württemberg	10 717	35 751,64	300	13,0
Bayern	12 444	70 549,44	176	15,1
Berlin	3 388	891,82	3 799	4,1
Brandenburg	2 568	29 478,14	87	3,1
Bremen	663	404,23	1 641	0,8
Hamburg	1 735	755,24	2 297	2,1
Hessen	6 089	21 114,79	289	7,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 720	23 178,53	74	2,1
Niedersachsen	8 001	47 619,63	168	9,7
Nordrhein-Westfalen	18 075	34 084,08	530	21,9
Rheinland-Pfalz	4 061	19 853,48	205	4,9
Saarland	1 056	2 568,70	411	1,3
Sachsen	4 296	18 414,70	233	5,2
Sachsen-Anhalt	2 494	20 445,73	122	3,0
Schleswig-Holstein	2 829	15 763,42	179	3,4
Thüringen	2 355	16 172,08	146	2,9
Bundesgebiet	82 501	357 045,64	231	100

**Mehr Informationen finden Sie auch
auf unseren Internet - Seiten**

Besuchen Sie uns im Internet:

Es lohnt sich!

<http://www.statistik.saarland.de>

STATISTISCHES LANDESAMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/5 01 - 59 25/- 59 74,
Telefax 06 81/5 01 - 59 21, E-Mail: statistik@stala.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Jahrbuch für das Saarland

Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Statistik-Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland

Das Statistik-Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

Statistisches Jahrbuch "Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit der Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie". Die Publikation zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter.

Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie"

Erscheint unregelmäßig im Wechsel mit dem Statistischen Jahrbuch "Saar-Lor-Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie" und enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung.

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich. Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Bildung - Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

Umwelt - Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

Faltblatt Landwirtschaft (*erscheint jährlich*)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten veröffentlicht. Regelmäßig erscheinen die Sonderhefte aus den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Agrarbericht-erstattung und allgemein bildende Schulen.

Saarländische Gemeindezahlen

In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder - Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise. Erscheinungsweise mehrmals jährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. werden in der Regel jährlich aktualisiert herausgegeben und sind teils auch in elektronischer Form lieferbar oder - wie der SAPLISDatenbestandskatalog - über Internet abrufbar.



**Verwaltungskarte
des Saarlandes**

Zeichenerklärung

- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz einer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt SAARLAND
 Saarbrücken 2006
 ISSN 1438-342X

© *Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2006*

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.